

L-GAV – gut für alle
CCNT – bonne pour tous
CCNL – bene per tutti



15

Rechnung

der Aufsichtskommission für
den L-GAV des Gastgewerbes
www.l-gav.ch



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
Internet www.kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Aufsichtskommission der

Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes, Basel

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang inklusive Betriebsfonds der Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Geschäftsführung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



*Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes, Basel
Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Aufsichtskommission
zur Jahresrechnung 2015*

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Reglement und dem Pflichtenheft.

KPMG AG



Claudio Boller
Zugelassener Revisionsexperte



Viktor Frank
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 9. Juni 2016

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang der Kontrollstelle sowie des Betriebsfonds

BILANZ

AKTIVEN

per 31.12.2015

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

Kasse	3'410.95
Postkonti	14'338'508.37
Bankkonti	7'325'630.55
Bankkonto EUR	296'399.00

Total Flüssige Mittel

21'963'948.87

Transferkonti

-3'932.30

Übrige kurzfristige Forderungen

-9'153.43

Aktive Rechnungsabgrenzungen

2'146'275.37

Total Umlaufvermögen

24'097'138.51

Anlagevermögen

Sachanlagen

Mobiliar und Einrichtungen	1.00
Fahrzeuge	285'731.68

Total Sachanlagen

285'732.68

Total Anlagevermögen

285'732.68

Total Aktiven

24'382'871.19

PASSIVEN

per 31.12.2015

Fremdkapital

Fremdkapital kurzfristig

Kreditoren (L-GAV)	-925'201.72
Verbindlichkeiten an Betriebsfonds	-500'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	-25'500.00
Kurzfristige Rückstellungen L-GAV	-1'620'593.20
Kurzfristige Rückstellungen A+W	-5'246'408.20

Total Fremdkapital kurzfristig

-8'317'703.12

Fremdkapital langfristig

Rückstellungen A+W	-11'916'193.90
--------------------	----------------

Total Fremdkapital langfristig

-11'916'193.90

Total Fremdkapital

-20'233'897.02

Eigenkapital

Kapitalvortrag	-3'759'092.00
Jahresergebnis	-389'882.17

Total Eigenkapital

-4'148'974.17

Total Passiven

-24'382'871.19

BETRIEBSRECHNUNG

Betriebsertrag

2015

Ertrag aus Beiträgen Vertragsvollzug

Einnahmen aus Beiträgen Arbeitnehmer	7'359'540.01
Einnahmen aus Beiträgen Arbeitgeber	899'848.44
Übrige Einnahmen	16'173.85
Strafen	234'525.10
Umtriebsentschädigungen	8'000.00
SECO Arbeitsmarktkontrollen FLAM	258'100.00

Total Ertrag aus Beiträgen Vertragsvollzug 8'776'187.40

Ertrag aus Beiträgen für Aus- & Weiterbildungen (A+W)

Einnahmen aus Beiträgen Arbeitnehmer	9'435'307.70
Einnahmen aus Beiträgen Arbeitgeber	1'153'651.84

Total Ertrag aus Beiträgen für A+W 10'588'959.54

Übriger Ertrag

Übrige betriebliche Erträge	9'037.00
Finanzertrag	6'009.08

Total übriger Ertrag 15'046.08

Auflösung Abgrenzung Beiträge -220'000.00

Total Betriebsertrag 19'160'193.02

Aufwand für Verwaltung

Personalaufwand -227'616.60

Verwaltungs- und Informatikaufwand

Raumaufwand	-18'975.51
Fahrzeugaufwand	-14'223.51
Sachversicherungen	-908.84
Inkasso	-169'670.90

Verwaltungs- und Informatikaufwand -203'778.75

Übriger betrieblicher Aufwand

Aufwand Aufsichtskommission	-296'894.15
EDV	-11'867.16
Übriger Verwaltungsaufwand	-8'818.75
Spesen	-8'326.00
Projekt ISO-Zertifizierung	-50'000.00

Übriger Betriebsaufwand -375'906.06

Abschreibungen -29'528.09

Total Aufwand für Verwaltung -836'829.51

Aufwand für Vertragsvollzug	2015
Aufwand für Drittleistungen	-41'401.15
Personalaufwand	-1'943'501.16
Übriger betrieblicher Aufwand	
Raumaufwand	-75'649.02
Fahrzeugaufwand	-78'229.31
Sachversicherungen	-908.84
EDV	-112'738.00
Übriger Verwaltungsaufwand	-127'517.65
Spesen	-115'999.15
Übriger Betriebsaufwand	-511'041.96
Abschreibungen	-162'404.50
Zuweisungen an Sozialpartner für Vertragsvollzug	
Total Arbeitgeber	-1'100'000.00
Total Arbeitnehmer	-1'100'000.00
Total Zuweisungen Vollzug	-2'200'000.00
Total Aufwand für Vertragsvollzug	-4'858'348.76
Aufwand für Beratung und Rechtsauskünfte	
Personalaufwand	-388'018.09
Übriger betrieblicher Aufwand	
Raumaufwand	-68'185.32
Sachversicherungen	-908.84
EDV	-23'734.32
Übriger Verwaltungsaufwand	-77'960.65
Übriger Betriebsaufwand	-170'789.13
Total Aufwand für Beratung und Rechtsauskünfte	-558'807.22
Aufwand für Aus- & Weiterbildungen (A+W)	
Personalaufwand	-144'814.95
Übriger betrieblicher Aufwand	
Raumaufwand	-11'132.30
Sachversicherungen / Inkasso	-908.84
EDV	-11'867.16
Übriger Verwaltungsaufwand	-8'818.75
Kommunikation & Marketing	-6'713.00
Spesen	0.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-39'440.04
Aus- und Weiterbildung	
Übernahme Kurs- und Prüfungskosten	-1'260'746.30
Übernahme Arbeitsausfall	-690'845.50
Externe Administration	-279'000.00
Nicht gedeckte Ausbildungskosten	-250'000.00
Total A+W Kosten	-2'480'591.80
Zuweisungen an Sozialpartner für A+W	
Total Arbeitgeber	-2'354'000.00
Total Arbeitnehmer	-2'017'986.00
Total Zuweisungen Sozialpartner	-4'371'986.00
Total Aufwand für Aus- & Weiterbildungen	-7'036'832.79

Sonstiger Aufwand	2015
Diverser sonstiger Aufwand	-2'911.05
Finanzaufwand	-46'411.94
Total sonstiger Aufwand	-49'322.99
Projekte	
Projekt neuer Geltungsbereich	
Aufwand für Material und Dienstleistung	
Personalaufwand	-129'176.88
Sonstiger Betriebsaufwand	-26'340.27
Informatik- und Verwaltungsaufwand	-70'322.01
Übriger Betriebsaufwand	-14'764.05
Total Projekt neuer Geltungsbereich	-240'603.20
Projekt neue EDV	
Programmierung, Projektleitung, Beratung	-666'672.63
Personalaufwand	-16'455.62
Sonstiger Betriebsaufwand	0.00
Verwaltungsaufwand	-28'234.58
Übriger Betriebsaufwand	-4'409.38
Total Projekt neue EDV	-715'772.21
Projekt Kommunikation	
Aufwand für Marketing und Dienstleistung	-397'823.57
Personalaufwand	0.00
Sonstiger Betriebsaufwand	0.00
Informatik- und Verwaltungsaufwand	-19'433.58
Übriger Betriebsaufwand	-4'409.38
Total Projekt Kommunikation	-421'666.53
Total Projekte	-1'378'041.94
Erfolgsrechnung	
Aus- & Weiterbildungen (A+W)	
Total Aufwand A+W	-7'036'832.79
Total Ertrag A+W	10'588'959.54
Ergebnis A+W vor Auflösung Rückstellungen	3'552'126.75
Auflösung Rückstellungen	-3'552'126.75
Ergebnis Aus- & Weiterbildungen (A+W)	0.00
Vollzug, Beratung, Projekte	
Total Aufwand Vollzug, Beratung, Projekte	-7'681'350.41
Total Ertrag Vollzug, übriger Ertrag	8'571'233.48
Ergebnis Vollzug, Beratung, Projekte	889'883.06
Zuweisung Betriebsfonds	-500'000.00
TOTAL JAHRESGEWINN	389'883.07

Allgemeine Informationen

Der Landes-Gesamtarbeitsvertrag (L-GAV) des Gastgewerbes wurde vom Bundesrat mit Beschlüssen vom 19. November 1998 (Grundbeschluss) und vom 26. November 2013 bis zum 31. Dezember 2017 allgemeinverbindlich erklärt.

Die Aufsichtskommission überwacht den L-GAV und ist als einfache Gesellschaft gemäss OR 530 ff ohne Gewinnziele mit Sitz in Basel organisiert.

Die vertragsschliessenden Verbände sind auf Arbeitnehmerseite:

- Hotel & Gastro Union
- Syna
- Unia

und auf Arbeitgeberseite:

- GastroSuisse
- hotelleriesuisse
- SCA Swiss Catering Association

Der Kontrollstelle obliegen die Überprüfung der Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages des Schweizer Gastgewerbes und die Information der unterstellten Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie die kostenlose Erteilung von Auskünften betreffend des L-GAV an Dritte.

Zusätzlich unterstützt der L-GAV berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen für dem L-GAV zwingend unterstellte Mitarbeitende durch Übernahme eines Anteils der Kurskosten und des Lohnersatzes.

Im Jahresdurchschnitt 2015 weist die Kontrollstelle 21 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) auf.

Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts und der Vorgaben des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO (Weisung vom November 2014) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht bereits durch das Obligationenrecht und die Weisung des SECO vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Abgrenzung der Vollzugskostenbeiträge

Die Vollzugskosten werden von jedem Betrieb jährlich neu deklariert und einbezahlt. Die Deklaration erfolgt im Dezember jeden Jahres. Die Abgrenzung auf das Geschäftsjahr wird durch die Aufsichtskommission aufgrund von Erfahrungswerten vorsichtig geschätzt.

Einnahmen von organisierten und nichtorganisierten Arbeitnehmern und -gebern

Die Einnahmen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern werden je als Gesamtbetrag angegeben. Im Anhang erfolgt eine Unterscheidung von Organisierten und Nichtorganisierten aufgrund von Quoren.

Sachanlagen

Sachanlagen werden entsprechend ihrer erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

ANGABEN ZUR BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

BILANZ

Aktive Rechnungsabgrenzung

Rechnung 2016	1'547.70
Vollzugskostenbeiträge Dezember	124'727.67
Abgrenzung Beiträge 2015	2'020'000.00
	2'146'275.37

Kurzfristige Rückstellungen L-GAV

Website, App, etc.	50'000.00
EDV	650'000.00
Nicht bezogene Ferien	210'000.00
Neuer Geltungsbereich	300'000.00
Kommunikation	116'188.10
Gerichtsfälle	44'405.10
BVG	50'000.00
Neues Sitzungszimmer	50'000.00
Dienstalter	100'000.00
ISO-Zertifizierung	50'000.00
	1'620'593.20

Kurzfristige Rückstellungen Aus- und Weiterbildungen

Noch nicht verwendete Budgetbeträge 2015	5'246'408.20
--	---------------------

Rückstellungen Aus- und Weiterbildungen

Progresso	850'000.00
Berufsbildung	250'000.00
Weiterbildungskonzept	800'000.00
Nicht verwendete Budgetbeträge vor 2015	11'916'193.90
	13'816'193.90

BETRIEBSRECHNUNG

Vertragsvollzug: Einnahmen aus Beiträgen von Arbeitnehmern (Basis Quoren)

Organisierte Arbeitnehmer (16%)	1'177'526.40
Nichtorganisierte Arbeitnehmer (84%)	6'182'013.61
	7'359'540.01

Vertragsvollzug: Einnahmen aus Beiträgen von Arbeitgebern (Basis Quoren)

Organisierte Arbeitgeber (90%)	809'863.59
Nichtorganisierte Arbeitgeber (10%)	89'984.84
	899'848.43

Aus- & Weiterbildungen: Einnahmen aus Beiträgen von Arbeitnehmern (Basis Quoren)

Organisierte Arbeitnehmer (16%)	8'491'776.93
Nichtorganisierte Arbeitnehmer (84%)	943'530.77
	9'435'307.70

Aus- & Weiterbildungen: Einnahmen aus Beiträgen von Arbeitgebern (Basis Quoren)

Organisierte Arbeitgeber (90%)	1'038'286.66
Nichtorganisierte Arbeitgeber (10%)	115'365.18
	1'153'651.84

Inkasso

Aufwand für Beitragserhebung	32'001.55
Inkassokosten	137'669.35
	169'670.90

Aufwand Aufsichtskommission

Ordentliche Sitzungen	104'254.05
Zusätzliche Sitzungen	45'257.00
Präsident Sitzungen/Aufgaben	67'384.40
Nebenkosten	63'078.70
Geschäftsbericht	16'920.00
	296'894.15

Zuweisung an Sozialpartner für Vertragsvollzug

Hotel & Gastro Union	570'000.00	
Unia	330'000.00	
Syna	200'000.00	
Total Arbeitnehmer		1'100'000.00
GastroSuisse	550'000.00	
hotelleriesuisse	403'370.00	
SCA Swiss Catering Association	146'630.00	
Total Arbeitgeber		1'100'000.00
		2'200'000.00

Zuweisung an Sozialpartner für Aus- & Weiterbildung

Hotel & Gastro Union	1'926'000.00	
Unia	86'030.00	
Syna	5'956.00	
Total Arbeitnehmer		2'017'986.00
GastroSuisse	1'177'000.00	
hotelleriesuisse	863'000.00	
SCA Swiss Catering Association	314'000.00	
Total Arbeitgeber		2'354'000.00
		4'371'986.00

Es werden durch die Kontrollstelle keine Beträge an organisierte Arbeitgeber und Arbeitnehmer zurückerstattet.

Es erfolgen keine Zuwendungen an regionale paritätische Kommissionen durch die Kontrollstelle.

Verwendung der Zuwendungen durch die Sozialpartner
(Gemäss Angaben der Sozialpartner)

	Vertrags- vollzug	Aus- und Weiter- bildung
GastroSuisse		
Ausgewiesene Kosten	1'156'110	18'566'296
Zuweisung von L-GAV	550'000	1'177'000
Hotel & Gastro Union	Vertrags- vollzug	Aus- und Weiter- bildung
Ausgewiesene Kosten	1'472'999	4'629'974
Zuweisung von L-GAV	570'000	1'926'000
hotelleriesuisse	Vertrags- vollzug	Aus- und Weiter- bildung
Ausgewiesene Kosten	707'241	2'285'538
Zuweisung von L-GAV	403'370	863'000
SCA Swiss Catering Association	Vertrags- vollzug	Aus- und Weiter- bildung
Ausgewiesene Kosten	255'300	988'800
Zuweisung von L-GAV	146'630	314'000
Syna	Vertrags- vollzug	Aus- und Weiter- bildung
Ausgewiesene Kosten	481'550	23'824
Zuweisung von L-GAV	200'000	5'956
Unia	Vertrags- vollzug	Aus- und Weiter- bildung
Ausgewiesene Kosten	3'824'902	409'663
Zuweisung von L-GAV	330'000	86'030

Aus- und Weiterbildung

Finanziell durch den L-GAV unterstützt werden Mitarbeitende, deren Arbeitsverhältnisse im Zeitpunkt der Anmeldung zu einem Aus- oder Weiterbildungslehrgang zwingend dem L-GAV des Gastgewerbes unterstehen.

Die Kosten der Ausbildung (Schulkosten, Administrativkosten, Kosten für die Lehrmittel sowie allfällige Prüfungsgebühren) sowie der Lohnersatz werden weitgehend durch Vollzugskostenbeiträge des L-GAV und kantonale Subventionen bezahlt.

Der Teilnehmer bezahlt bei der Anmeldung eine Einschreibgebühr in der Höhe von i. d. R. 20% der Kosten. Bei erfolgreichem Abschluss eines Aus- oder Weiterbildungslehrgangs wird die Hälfte der Einschreibgebühren zurückerstattet.

Der Betrieb bezahlt dem Mitarbeitenden für die Tage der Teilnahme am Aus- oder Weiterbildungslehrgang den ordentlichen Lohn. Dafür erhält er einen Ersatz. Die Höhe des Lohnersatzes pro Tag richtet sich nach dem durch den Mitarbeitenden besuchten Lehrgang.

Unterstützt werden zurzeit folgende Lehrgänge:

- Progresso für Betriebsangestellte ohne Ausbildung
- berufsbegleitende Abschlüsse der beruflichen Grundbildungen mit eidg. Berufsattest (EBA)
- berufsbegleitende Abschlüsse der beruflichen Grundbildungen mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- berufsbegleitende Abschlüsse einer eidgenössischen Berufsmaturität
- eidgenössische Berufsprüfungen
- eidgenössische höhere Fachprüfungen

Die budgetierten und nicht verwendeten Beträge werden rückgestellt. Bei Überschreitung des Budgets werden diese Rückstellungen zur Deckung herangezogen.

Projekte

Neuer Geltungsbereich

Mit der AVE vom 26. November 2013 wurde der Geltungsbereich des L-GAV Gastgewerbe neu definiert. Dadurch ergeben sich neue Bereiche des Gastgewerbes, deren Unterstellung neu geregelt ist. Diese wird nun systematisch abgeklärt.

Um die bestehende Organisation nicht zu belasten, ist ein gesondertes Projekt definiert worden mit einem Projektleiter und Aushilfspersonal für die Abklärungen vor Ort. Als Folge dieser Abklärungen kann die Frage der Unterstellung beantwortet werden. Nur die so neu unterstellten Betriebe werden in das bestehende System (Vollzugskosten, Stichprobe, Klage, etc.) integriert.

Neue EDV

Zusammen mit einer Softwarefirma (Comgate Solutions AG, Bern) und mit Hilfe eines externen Projektleiters wird eine vollständig neue EDV-Lösung für die Kontrollstelle entwickelt. Sie löst das aus dem Jahre 1998 stammende System ab, das an seiner Leistungsgrenze angelangt war.

Der ganze Kontrollprozess wird neu auf der Grundlage von klar definierten Workflows geleitet. Anmeldungen, Berichte etc. werden elektronisch nach definierten Vorgaben erstellt. Der Inspektor wird vor Ort durch das System in der Kontrolle unterstützt, alle Angaben aus Datenbank und Dossiers sind digitalisiert vorhanden und werden automatisch verwendet. In rund 80% der Fälle kann der Betriebsbericht vor Ort erstellt, ausgedruckt und dem Arbeitgeber mit den notwendigen Erläuterungen übergeben werden. Die Ablage aller produzierten Dokumente im Data Management System (DMS) erfolgt automatisch.

Damit ist eine wesentlich erhöhte Qualitätssicherung der Kontrolltätigkeit möglich, da durch die Vorgaben des Systems jedes Mitglied des Inspektorates bei einer Kontrolle vor Ort das gleiche Vorgehen befolgt.

Kommunikation

Mit der Kampagne „L-GAV: Gut für alle“ wird der Gesamtarbeitsvertrag bei Arbeitnehmern und Arbeitgebern bekannter gemacht mit dem Ziel, die korrekte Anwendung zu verbessern.

Mit der Kampagne „Lehrgänge L-GAV“ werden die Möglichkeiten der durch den L-GAV unterstützten Aus- und Weiterbildungen bei Arbeitnehmern und Arbeitgebern bekannt gemacht. Es werden die Vorteile für den Betrieb wie auch für die Entwicklung der Arbeitnehmer aufgezeigt. Als erstes werden aktuell die Lehrgänge für das Betriebspersonal ohne Berufsausbildung beworben mit der Absicht, auch bildungsferne Schichten zu erreichen.

BETRIEBSFONDS DER KONTROLLSTELLE

Fonds zur Überbrückung einer vertragslosen Periode (Kosten Kontrollstelle und Aus- und Weiterbildung), beziehungsweise Auflösung der Kontrollstelle bei definitiver Aufgabe der Aktivitäten.

BILANZ		per 31.12.2015	
Kasse, Post, Bank	4'194'642.37		
Wertschriften	<u>1'083'821.05</u>		
Total flüssige Mittel und Wertschriften	5'278'463.42		
Forderungen	<u>28'096.75</u>		
Total Umlaufvermögen	5'306'560.17	Eigenkapital	5'306'560.17

ERFOLGSRECHNUNG		per 31.12.2015	
Finanzaufwand	<u>-4'420.31</u>		
Total Aufwand	-4'420.31		
Finanzertrag	4'808.55		
Einlage	<u>500'000.00</u>		
Total Ertrag	504'808.55		
Überschuss	500'388.24		

HOTEL & GASTRO
UNION
seit 1886

syna

UNiA
Die Gewerkschaft.

SCA
SwissCateringAssociation

GASTRO SUISSE
Für Hotellerie und Restauration

hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association